

Einführung in die Arzneimittelkunde

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium nun auch im Bayer-Förderprogramm

Bergisch Gladbach. Den Forscherdrang von Fünftklässlern fördern, mit Experimental-Unterricht Jugendliche nachhaltig für Chemie begeistern, mit Arzneimittelkunde Gymnasiasten zu mündigen Verbrauchern und Patienten erziehen – diese Zielsetzungen verfolgt das Schulprojekt „Einführung in die Arzneimittelkunde“ am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach, welches die Bayer Science & Education Foundation unterstützt und in ihr Schulförderprogramm aufnimmt.

„Wir unterstützen Lehrerinnen und Lehrer darin, den naturwissenschaftlichen Unterricht für die Schüler so attraktiv wie möglich zu gestalten, das heißt abwechslungsreich, anschaulich und praxisnah“, sagte Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftungen, anlässlich der symbolischen Spenden-Übergabe in Leverkusen. „Die ausgezeichneten Förderprojekte sind allesamt beispielhaft dafür, wie heute an Schulen Interesse an Naturwissenschaft und Technik geweckt und Talente gefördert werden können.“

Die Arzneimittelkunde ist kein Bestandteil des regulären Lehrplans in den Fächern Biologie und Chemie. „Trotzdem halten wir Grundkenntnisse in diesem Bereich für äußerst sinnvoll, denn unsere Schüler



■ Die Neugierde wecken ist ein Ziel, welches die weiterführenden Schulen verfolgen. Dafür ist Förderung, auch finanziell, unverzichtbar. Foto: Klose

können wir darüber zu mündigen Verbrauchern und Patienten erziehen“, erklärt Monika Klose, Leiterin des Fachbereichs Chemie. Sie initiierte daher am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Bergisch Gladbach das jahrgangsstufenübergreifende Projekt „Einführung in die Arzneimittelkunde“.

Schüler der fünften und sechsten Klassen behandeln in einer Arbeitsgemeinschaft beispielsweise das Thema Heilkräuter, wozu sie Kräutergärten bewirtschaften oder Salben anrühren. Schüler der achten und neunten Klassen untersuchen in einem Differenzierungskurs unter ande-

rem die Zusammensetzung von Antibiotika. Oberstufenschüler können im Projektkurs Immunbiologie/Pharmazie eigenständig Themen wählen, an denen sie forschen und zu denen sie Informations-Flyer oder eine Internetseite erstellen.

„Mit dem Arzneimittelkunde-Projekt möchten wir unsere Schüler und vor allem unsere Schülerinnen motivieren, Oberstufenkurse in naturwissenschaftlichen Fächern zu belegen und diejenigen anregen, die später eine Auswahl der Studiengänge Chemie, Pharmazie oder Medizin in Erwägung ziehen“, erläutert Klose.